

Spanienaustausch 2015

Endlich war es soweit – der 21.10.2015, der Tag unseres Abflugs nach Barcelona!

Doch bevor es richtig los ging mussten wir uns erst noch durch 6 lange Schulstunden quälen... Aber auch das war vergessen, als wir um Punkt 15:30 Uhr im Bus nach Basel zum Flughafen saßen, denn die Aufregung und Vorfreude auf die nächsten zehn Tage überwog eindeutig! Zeit zum Entspannen blieb uns nicht mal im Flugzeug (Flugangst...), denn kaum waren wir in Barcelona gelandet, war natürlich auch die Anspannung größer.

Völlig unberechtigt, wie wir feststellten, als wir in Sant Boi, einem Nebenort von Barcelona, an unserer Austauschschule Llor ankamen: Wir wurden mit einem großen Plakat, vielen Umarmungen und noch mehr Küssen von unseren Austauschpartnern und dem Schulleiter Tomás sehr herzlich begrüßt. Dann ging es endlich in die Familien, zu einem für uns sehr späten, aber dennoch sehr leckeren Abendessen.

Am nächsten Tag trafen wir uns sehr ausgeschlafen um neun Uhr zu Unterrichtsbeginn (!!!) an der Schule. Dem sollte ein sehr lauter, sehr langer und sehr lustiger Tag mit vielen neuen Gesichtern und Eindrücken folgen. Zwischendurch hielten wir auch die vorbereiteten Referate, welche schon auf das Thema der nächsten Woche hinwiesen. Absolutes Highlight des ganzen Tages war eindeutig das Tanzen mit Sportlehrer Toni, wobei wir die Möglichkeiten hatten, alle kennenzulernen, denn mit den eigenen Austauschpartnern war schon längst Freundschaft geschlossen worden.

Am Freitag machten wir Deutschen uns auf nach Barcelona. Wir bekamen eine Führung durch die beeindruckende Sagrada Familia. Danach hatten wir genug Zeit die Ramblas bis zum Hafen hinunterzulaufen. Immer im Gepäck: Unsere Riesenbocadillos!

Das Wochenende verbrachten wir in den Familien, nur am Samstagabend trafen sich die meisten noch, um das Farbenspektakel der „Fuentes“, einem riesigen Springbrunnen, zu bewundern und Pizza zu essen.

Am Montag begann dann unsere Arbeit mit dem Thema des diesjährigen Austauschs: „La arquitectura de Barcelona“, die Architektur von Barcelona. Dafür bekamen wir eine Bustour durch Barcelona und konnten so die beeindruckenden Gebäude bestaunen und dank des Lehrers Sergi auch viel darüber erfahren. Später beschäftigten wir uns in Kleingruppen mit jeweils einem Gebäude, welches wir dann am Dienstag in der Schule künstlerisch darstellen sollten. Dazu wurden uns viele verschiedene Materialien zur Verfügung gestellt und konnten uns außerdem während des gesamten Projekts auf die Kunstlehrerin Ana verlassen, die uns viel über die Architektur erzählte und uns für Rat und Tat beiseite stand. Dementsprechend waren die Ergebnisse sehr gelungen! :)

Nach getaner Arbeit wurden wir am Mittwoch mit einem Ausflug in den Port Aventura belohnt, einem Freizeitpark wie der Europa-Park (aber natürlich nicht ganz so gut...). Und ein Wort haben wir zum Glück nicht gebraucht: die Möhre, welches unser Codewort für eventuelle Notfälle war. Den Donnerstag verbrachten wir Deutsche nochmal in Barcelona mit viel Freizeit und viel Strand.

Abends war dann noch eine Abschiedsparty in einer Disco in St Boi, bei der wir Matthias Geburtstag nachfeierten und in den von Maya und Pia reinfeierten. Alles in allem war es ein sehr gelungener und schöner Abschluss der unvergesslichen Zeit in Barcelona und St Boi. Und hier ein großes DANKESCHÖN an unsere Spanischlehrer Ingrid Kristinus und Sven Barnikol, die den Austausch bestens organisiert haben und wegen denen diese Zeit so unbeschwert und schön war. Denn damit waren die zehn Tage in St Boi schon wieder vorbei und wir mussten uns am Freitagmorgen schweren Herzens von unseren Familien und neuen Freunden verabschieden. Aber das war ja erst die eine Hälfte des Austauschs. Ab dem 14. April 2016 heißt es dann ¡Bienvenidos a Gundelfingen!